

## Karin Kinder und die Sachenmacher-Werkstatt

# Die Sachenmacher Bastelwerkstatt

Ein Bastelbuch von Wehrfritz und JAKO-O



## **Impressum**

# **Die Sachenmacher**

Bastelwerkstatt

Ein Bastelbuch von Wehrfritz und JAKO-O

Impressum  
Die Sachenmacher  
Wissenswertes rund ums Basteln  
Windtiere  
Riesenschnecke  
Gartenstecker  
Mosaikvogel  
Heukatze & Heuschnecke  
Futterhaus  
Nistkasten  
Meisen-Futterstation  
Werkzeug  
Anleitung  
Hamster-Hotel  
Gipsmosaikbild  
Farben-Sammelbuch  
Vogel-Buch  
Luft- und Regenbilder  
Bilderrahmen  
Mützenparade  
Häkelhut  
Sommerschmuck  
Traumfängerlaternen  
Leuchtende Kerzenflotte  
Geistertüten-Baum  
Flaschenvögel  
Löffeltheater  
Spiel-mit-Kugel  
Wurf-Sonne  
Schweine füttern  
Ums-Eck-Gucker  
Katamaran  
Geräuschemacher  
Herbstfühlkiste  
Wiesen-Memory

Vogelkostüme  
Drahthut  
Bumerang  
Wackeltiere  
Filzteppich  
Filzbälle  
Filzblume  
Weben  
Strumpftiere  
Sommergardine  
Spielecke  
Fliegenpilz-Farm  
Riesenblume  
Tonfische  
Flechtband  
Drahtportraits  
Drahtkörbe  
Zausels  
Brummer  
Geschenkpapier  
Stofftaschen  
Dosen-Häuser  
Türschild  
Holzschachtel-Tiere  
Füllkrabber  
Glücksbringer-Dosen  
Schatzkiste  
Spar-Sau  
Schnupperteddy  
Blumentopf-Brot  
Frühlingstopf  
Lichtkugel  
Tütenschloss  
Häuserlaterne  
Zuckertütenwiese

Herbst-Paravent  
Weihnachtsfenster  
Deko-Tannenbaum  
Stickanhänger  
Figurenkerzen  
Wachsanhänger  
Harry Eiermeier  
Eier  
Eiersäckchen  
Hühnchen  
Hasenbesen  
Sonnenuhr  
Bienenkorb  
Basteltechniken

## Wissenswertes rund ums Basteln

### Schnitte übertragen

Die Schnittvorlagen auf Papier übertragen und entweder ausschneiden und Ränder mit dem Bleistift umfahren. Oder schwarzes Kohlepapier unterlegen und Konturen mit einem Kugelschreiber übertragen.

### Holzbearbeitung

#### Laubsägearbeiten

Das Sägeblatt wird so in die Laubsäge eingespannt, dass die Zähne nach unten zeigen. Wenn die Säge beim ersten Schnitt nach unten geht, wird Druck ausgeübt. Geht sie nach oben, Druck lockern, dabei das Werkstück fest auf die Arbeitsfläche drücken oder mit Schraub zwingen befestigen.

#### Gleiche Teile aussägen

Holzplatten kantengenau aufeinander legen und alle Kanten mit einem Stück Klebeband verbinden.

**Achtung!** Nicht in das Klebeband sägen. Das verschmiert die Sägezähne!

#### Öffnungen aussägen

Mit dem Handbohrer ein Loch ins Holz bohren. Sägeblatt an einer Seite ausspannen, durch das Loch führen, wieder einspannen und Öffnung aussägen, Sägeblatt lösen und ausfädeln.

#### Versäubern

Kanten mit Schleifpapier glätten. Gleich große Teile mit 2 Klebebandstreifen umwickeln, in den Schraubstock spannen und Kanten glätten.

#### Bohren

Bohrlöcher anzeichnen und durchbohren. Große Löcher erst mit einem kleinen Bohrer vorbohren, damit das Holz nicht reißt.

**Tipp** für senkrechte Bohrlöcher: Mit der Nasenspitze genau über dem Bohrloch arbeiten. Wer schief guckt, bohrt schief!

#### Schrauben

Teile passend aufeinander legen. Durch das Bohrloch ein kleines Loch in das untere Holz bohren. Schraube eindrehen.

**Tipp:** Schrauben drehen sich leichter ins Holz, wenn man die Spitze vorher in ein Seifenstück steckt.

#### Vor dem Kleben und Bemalen Schleifstaub entfernen!

Holz abkehren und feucht abwischen.

**Achtung:** Schleifstaub von Spanplatten nicht einatmen! Atemschutzmaske aufsetzen!

#### Kleben

Saubere Kanten mit Holzleim einstreichen (größere Flächen mit dem Pinsel), Teile fest zusammendrücken. Bis zum Trocknen in einen Schraubstock einspannen oder mit Klebeband fixieren.

**Achtung:** Schon bemalte Flächen müssen vor dem Kleben mit Schleifpapier aufgeraut werden.

## Bemalen

Knallige Farben und klare Konturen erreicht man mit dickflüssiger Bastelfarbe, Plakatfarbe oder Acrylfarbe. Eine Farbschicht als Grundierung auftragen. Nach dem Trocknen Schmuckfarben und Details aufmalen. Lasur: Verdünnte Farben werden vom Holz aufgesogen und verlaufen ineinander. Die Holzmaserung ist noch sichtbar. Sogar Seidenmalfarben eignen sich als Holzlasur. Sie dringen in die Fasern ein und sind nach dem Trocknen wischfest.

## Schutzlack

... auf Acrylbasis macht wasserdicht.

... auf Wasserbasis genügt in der Regel, ist aber nicht frostfest.

Bootslack wird verwendet für Dinge aus Holz, die dauernd jeder Witterung ausgesetzt sind. Zum Verdünnen und Pinselreinigen braucht man Terpentinersatz.

## Modellieren

### Lufttrocknender Ton

wird sehr fest. Man kann ihn nach dem Trocknen noch bearbeiten: feilen, schleifen oder ritzen. Zum Bemalen eignen sich alle Farben. Einen glasurähnlichen Charakter erzielt man mit Acrylfarben und Perlmutterfarben.

### Gipsbinden

werden nach dem Trocknen sehr hart und können bemalt und lackiert werden. Mit einem Bootsack-Überzug wird das Gipsobjekt wetterfest. Gipsbinden in passende Stücke schneiden und trocken in einer Schale aufbewahren. Gipsbinden dürfen vor dem Verarbeiten nicht nass werden!

Man legt sie in 3 – 4 Schichten über eine Form, z. B. Luftballon, Karton, Papprolle, Drahtgeflecht, Plastikteller o. Ä. Soll die Form nach dem Trocknen wieder entfernt werden, wird sie vor dem Eingipsen mit Plastikfolie belegt.

### Dauerknetmasse

ist umso geschmeidiger, je höher der Wachsanteil ist. Sie bleibt dauerhaft formbar und wird häufig mit Lebensmittelfarbstoffen gefärbt. Für die Arbeit mit Kindern sollte Knete keine Weichmacher enthalten.

### Selbsthärtende Modelliermasse

ist ideal für einfache Töpferarbeiten, da sie an der Luft aushärtet. Danach lassen sich die Kunstwerke noch bearbeiten.

### Ofenhärtende Modelliermasse

bleibt an der Luft dauerhaft formbar, kann aber im Backofen gebrannt werden, so dass dauerhafte Kunstwerke entstehen.

## Pappmaché

Mit *Pappmaché* können viele alte oder langweilige Dinge verändert oder zweckentfremdet werden.

- Die Grundform aus Draht oder Pappe wird mit geknülltem Zeitungspapier verkleidet, bis sie die gewünschte Form hat. Dabei werden die Zeitungspapierbälle immer wieder mit Papierklebeband verklebt.

- Zeitungspapier in Stücke schneiden oder reißen, mit dickflüssigem Kleister einstreichen und die Form mit mehreren Schichten verkleiden, dabei die Oberfläche immer wieder mit den flachen Fingern glätten.
- Nach dem Trocknen bunt bemalen und lackieren.

### Kleister anrühren

- Eimer mit lauwarmem Wasser füllen, Kleister einstreuen und kurz einrühren (Mengenangabe auf der Packung beachten!).
- Nach ca. 20 Minuten muss der Brei kräftig aufgerührt werden. Notfalls verdünnen!
- Im geschlossenen Gefäß kann Kleister lange Zeit aufbewahrt werden.

## Malen

### Temperafarbe

ist sehr ergiebig. Sie eignet sich für großflächiges plakatives Malen, Schablonieren und einfache Drucktechniken. Die Farbe trocknet wischfest, ist aber nicht wasserfest und hält besonders gut auf Papier, Pappe, Holz oder selbsthärtender Modelliermasse.

### Fingerfarbe

ist eine pastöse, deckende Farbe auf Wasserbasis. Besonders gut eignet sie sich für freies Malen mit dem Pinsel oder den Fingern. Sie trocknet rasch auf Papier, Pappe oder am Fenster. Spezielle Bitterstoffe machen die Farbe ungenießbar.

### Acrylfarbe

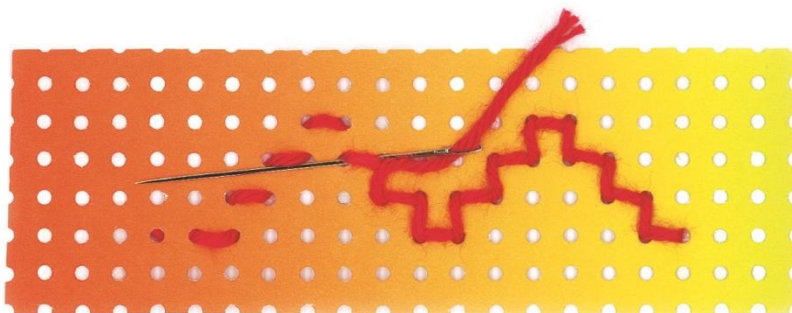
ist eine leuchtende hochdeckende Kunstharzfarbe auf Wasserbasis. Man kann damit grundieren, schablonieren, Nass-in-Nass-Techniken anwenden oder reliefartig malen. Sie haftet gut, trocknet rasch, ist wisch- und wasserfest und häufig auch witterungsbeständig. Eignet sich prima für Holz, Kunststoffe, Styropor, Metall, Pappe und Papier.

### Bastelfarbe

Mit diesem Begriff ist jede Farbe gemeint, die sich für allgemeine Basteltechniken eignet, z. B. Plakatfarbe, Schulfarbe, Deckfarbe, Bastellack, Perlmutterfarbe, Biocolor-Farbe usw.

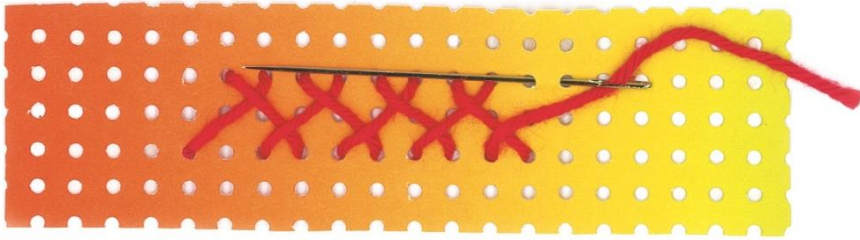
## Sticken

### Der Vorstich



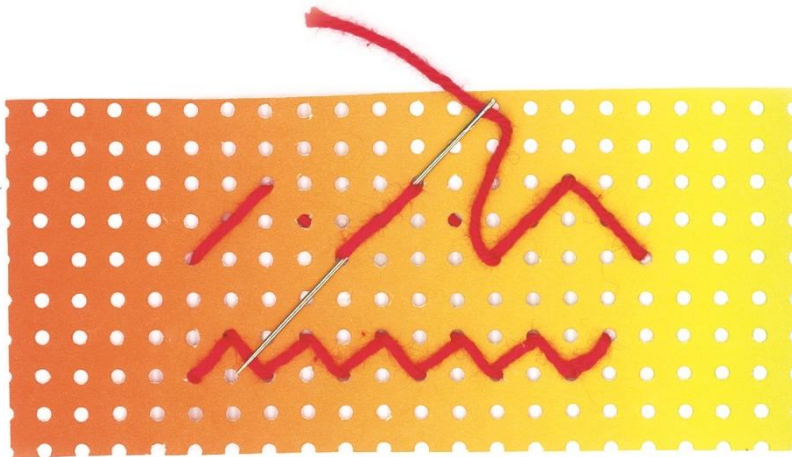
Stickrichtung von links nach rechts und von unten nach oben.

### Der Hexenstich



Stickrichtung von links nach rechts.

### Der Zick-Zack-Stich



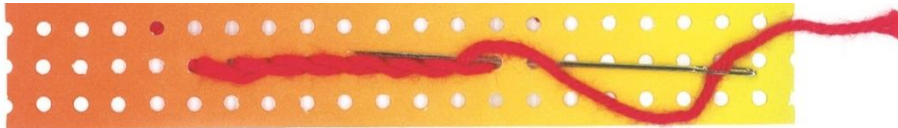
Stickrichtung von links nach rechts und zurück.

### Der Steppstich



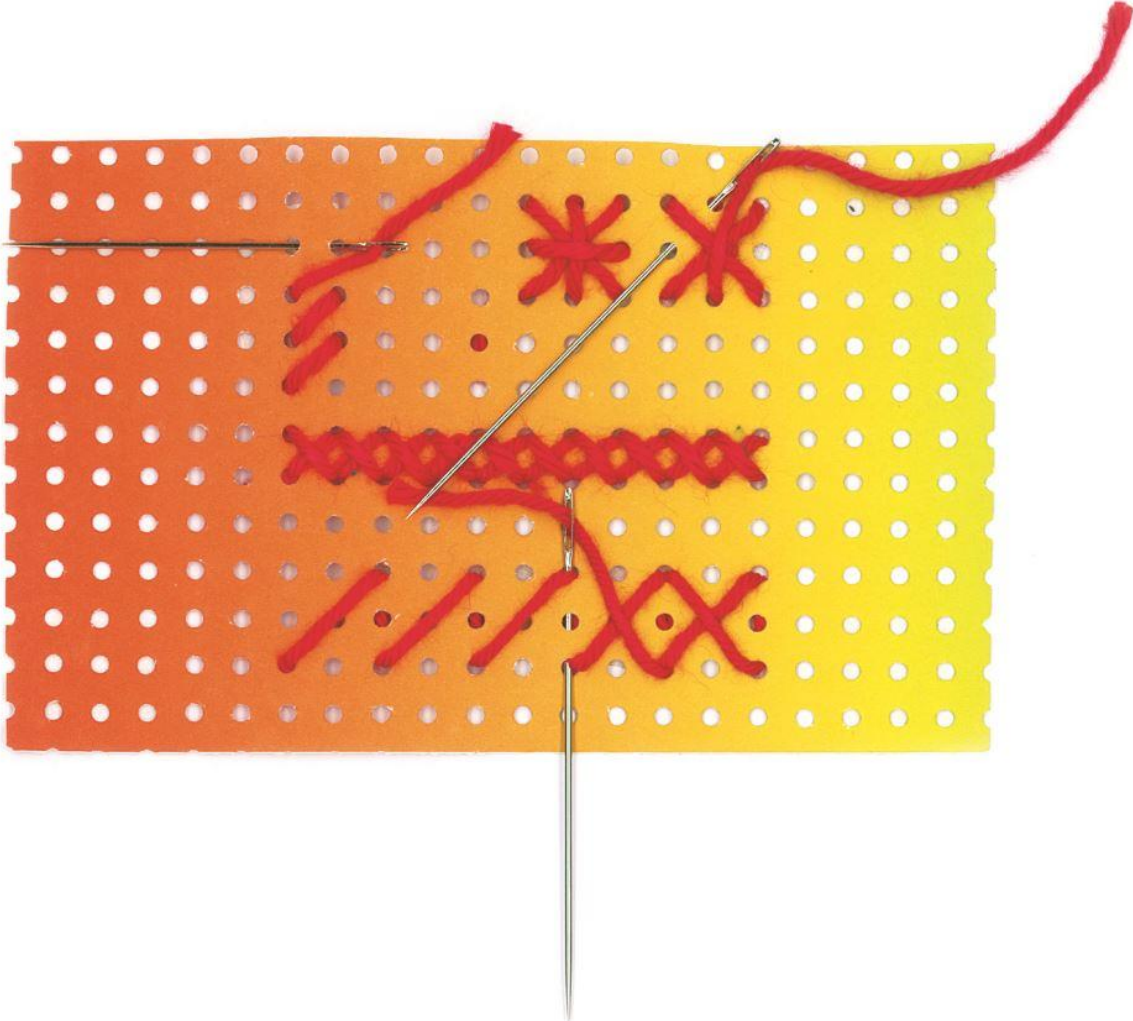
Stickrichtung von rechts nach links.

### Der Stielstich



Stickrichtung von links nach rechts.

**Der Kreuzstich**



Stickrichtung von links nach rechts und zurück.

**Der Feston- oder Schlingstich**



Stickrichtung von links nach rechts.

## Flechten mit Peddigrohr

Peddigrohr gibt es in verschiedenen Stärken und Farben. Es ist ein sehr kreatives Gestaltungsmaterial. In nassem Zustand kann man fast alles damit machen.

- Peddigrohr zu einem Strang auslegen.
- Ein bis zwei Rohre herausziehen und zu einem Kringel aufwickeln.
- Enden umeinander schlingen.
- 5 – 6 Kringel binden und 30 Min. lang in lau-warmes Wasser legen.  
**Achtung:** Wenn das Rohr zu lange im Wasser liegt, wird es grau!
- Wird das Rohr während des Flechtens trocken, kann es mit lauwarmem Wasser aus dem Blumensprüher befeuchtet werden!
- Zum Schneiden eignet sich ein kleiner Seitenschneider am besten!

## Mosaik

Fast jeder saubere Untergrund lässt sich mit einem Mosaik aufmöbeln: Tische, Schranktüren, Spiegel- und Bilderrahmen, Blumentöpfe, altmodische Vasen, Teller und Kannen. Aus Styroporformen (Kugel, Kegel, Würfel usw.) entstehen so ganz einfach künstlerische Objekte. Neben fertig zu kaufenden Mosaiksteinchen, Glasnuggets, Spiegelplättchen usw. kann man Knöpfe, bemalte Kronkorken, Schmuckperlen, Ton- und Spiegelscherben, kleine Steine und alles, was schön aussieht, verarbeiten.

### Glatte Mosaikflächen

- Steine mit wenig Abstand mit Siliconkleber auf die gereinigte Fläche kleben. Gut trocknen lassen.
- Fugenmasse anrühren: In 1 EL Wasser 2 EL Pulver einstreuen und gut umrühren. Kurz abbinden lassen.
- Die Masse mit einem Teigschaber über das Mosaik streichen. Überflüssige Masse abschaben und mit einem feuchten Schwamm abwischen.
- Gut trocknen lassen. Mit einem feuchten Schwamm über die Steine wischen, bis sie sauber sind.

### Schmuckflächen

- Gereinigte Fläche Stück für Stück mit Decoupaste bestreichen (Teigschaber, Messer oder Eisstäbchen) und Mosaikteile eindrücken.
- Kleckse gleich mit einem feuchten Schwamm entfernen.
- Nach dem Trocknen können die weißen Zwischenräume mit dünner Farbe bemalt werden.

## Papier

### Tonpapier

ist farbig getöntes Papier mit einem Gewicht bis 135 g/qm. Es ist vor allem geeignet, wenn Teile gefaltet oder Motive aufgeklebt werden.

### Fotokarton

ist mit dem Gewicht von 300 g/qm schön stabil und dennoch nicht zu fest, sodass er sich noch gut bearbeiten lässt.

### Tonkarton

liegt mit 220 g/qm und seinem Namen zwischen TONpapier und FotoKARTON.

## Plakatkarton

ist noch etwas dicker als Fotokarton und wiegt 380 g/qm.

## So klebt man Transparentpapier

- Ränder der Öffnungen mit Papierkleber bestreichen.
- Transparentpapierstücke grob zuschneiden und aufdrücken.
- Nach dem Trocknen außerhalb der Klebelinie mit dem Cutter vorsichtig einschneiden.
- Überstehendes Papier abbrechen, abziehen oder außerhalb der Klebelinie nach innen falten und mit der Cutterspitze entlang der Faltlinien aufschneiden. Wenn man das abzuschneidende Stück dabei festhält, geht das ganz einfach.

## Kleben und Schneiden

### Papier-Klebeband

ist absolut wasser- und reißfest und eignet sich dadurch gut für Pappmachéarbeiten, die anschließend bemalt werden.

### Krepp-Klebeband

lässt sich leicht ablösen und ist deshalb für kurzfristiges Verbinden ideal.

### Papierkleber

Ein preiswerter Papierkleber ist dünnflüssig angerührter Tapetenkleister.

### Dispersionsbastelkleber

Mit Dispersionsbastelkleber kann man Textilien versteifen, Mörtel herstellen (z.B. mit Sand vermischen), Bücher mit Schmuckpapier einbinden und lösungsmittelfreie Farben wasserfest machen.

### Lösungsmittelhaltige Klebstoffe

- verbinden rasch, härten schnell aus.
- fürs Verkleben von Materialien, die nicht saugfähig sind oder deren Oberfläche leicht „angelöst“ werden muss.
- für Moosgummi, Glas, Leder, Terrakotta.

### Lösungsmittelfreie Klebstoffe (Wasserbasis)

... trocknen langsam.

... sind für einfache Bastelarbeiten verwendbar.

... eignen sich für Papier, Filz, Holz, Stoffe, Styropor.

... verursachen auf weichem Papier manchmal Wellen. Lieber Klebestift benutzen.

## Scheren

Für verschiedene Basteltechniken gibt es verschiedene Scheren: Stoffscheren, Drahtscheren, Zick-Zack- und Wellenscheren, Pappscheren, Papierscheren. Stoffscheren werden stumpf, wenn sie zum Papierschneiden benutzt werden.

### **Der richtige Umgang mit dem Cutter**

Immer auf einer Arbeitsunterlage arbeiten und vom Körper wegwärts schneiden. Wird für gerade Schnitte ein Lineal als Schiene benutzt, unbedingt darauf achten, dass sich die Fingerkuppen hinter der Schnittlinie befinden. Wenn die Klinge stumpf ist, wird die Oberkante mit einer kleinen Zange vorsichtig abgebrochen.

## Windtiere

Wenn der Wind weht, drehen sich Vogel, Schnecke, Eule und Schildkröte lustig im Kreis ...



### Material (für ein Windtier)

- 1 Sperrholzplatte (4 oder 6 mm stark), Zuschnitt: 42 x 29,5 cm
- 2 Vierkanteleisten (6 x 6 mm) oder U-Leisten (ca. 20 x 8 mm, 20 cm lang)
- Bastelfarbe und Lack oder Acrylfarbe
- ca. 1,50 m glatte, feste Schnur
- 1 Holzkugel (Ø 30 mm)
- 1 Stein oder schwerer Holzklötz
- Holzleim
- Krepp-Klebeband

### für die Schnecke zusätzlich:

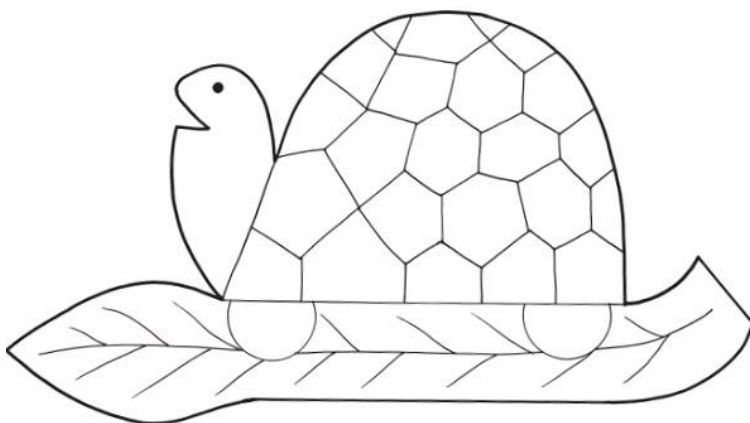
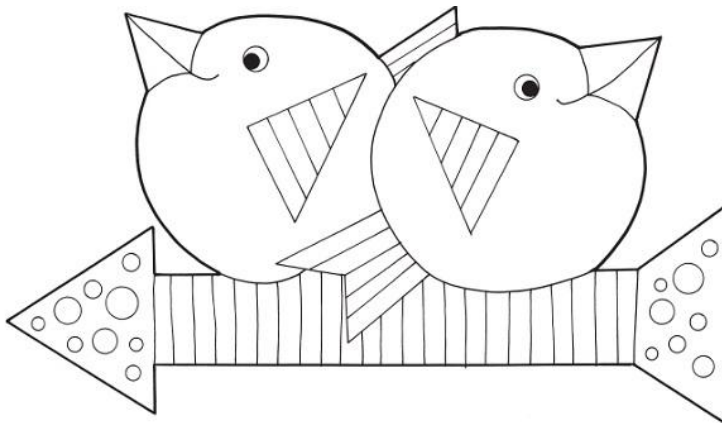
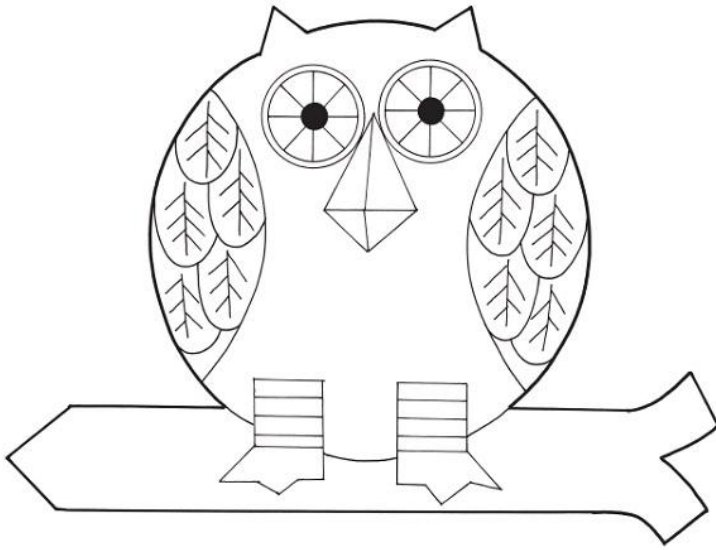
- 2 Holzstäbe
- 2 Holzkugeln

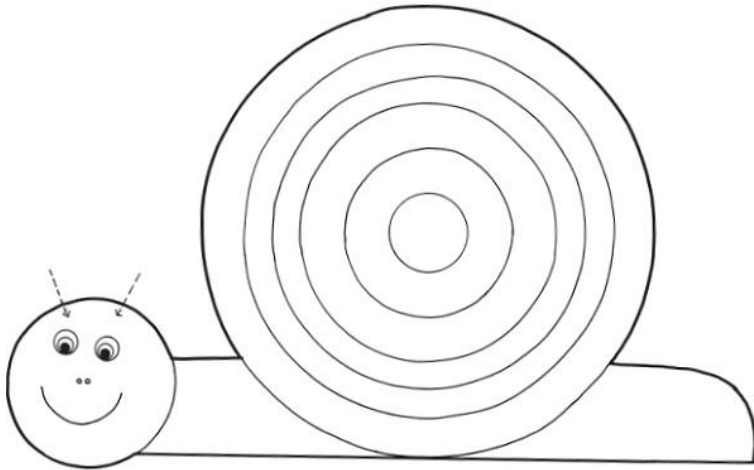
### Werkzeug

- Laubsäge
- Schleifpapier
- Bleistift
- Pinsel
- evtl. Bohrer für Holzklötz

## Anleitung

1. Schnitt auf Sperrholz übertragen und aussägen.





### Hörner:

Zwei Holzstäbe in Holzkugeln kleben.

Zwei Löcher in den Schneckenkopf bohren.

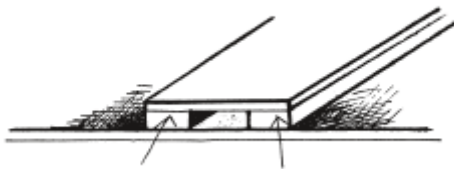
Schneckenhörner mit Holzleim festkleben.

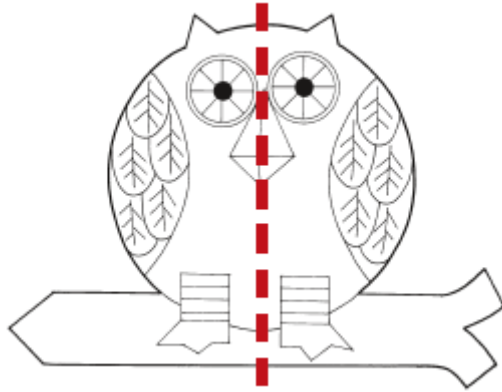
2. Ränder mit Schleifpapier glätten.

3. **Aufhängen:** Aus dem übrigen Sperrholz eine 20 cm lange und 2 cm breite Leiste aussägen und auf beide Kanten je eine 20 cm lange Vierkanteleiste leimen. Bis zum Trocknen mit Krepp-Klebeband fixieren.

4. Vor dem Aufkleben wird der Schwerpunkt gesucht: Dazu wird das Windtier mittig so auf eine Vierkanteleiste gelegt, dass es waagrecht liegt und nicht mehr nach einer Seite kippt. Die Ränder der Vierkanteleiste mit dem Bleistift anzeichnen. Dazwischen liegt die Schwerpunktlinie.

5. Die U-Leiste so aufleimen, dass sich diese Linie genau in der Mitte der Leiste befindet und dass die untere Kante genau mit dem unteren Rand des Windtieres abschließt. Bis zum Trocknen mit Krepp-Klebeband fixieren.





6. Beide Seiten bunt bemalen. Ein Bootsack-Anstrich macht die Windtiere wetterfest.
7. Einen faustgroßen Stein oder einen durchbohrten Holzklötz oder Baustein mit fester Schnur einwickeln und gut verknoten.
8. **Zusammenbauen:** Eine lange feste Schnur am Stein oder Holzklötz befestigen. In ca. 25 cm Abstand vom Stein einen dicken Knoten in die Schnur machen.
9. Die Holzkugel auffädeln und die Schnur durch die aufgeklebte U-Leiste schieben oder mit einer Webnadel ziehen.
10. Ins obere Ende der Schnur eine Schlaufe binden und das Windtier an einem Ast im Garten aufhängen.

Tipp:

Im Winter kann man an den Stein Meisenknödel, Maiskolben oder einen Blumentopf mit selbstgemachtem Fettfutter hängen!

## Riesenschnecke



### Material

- 1,5 kg Gipsbinden
- Schwimmnudel
- Luftballon
- Styroporkugeln
- große Schüssel oder Blumentopf als Form
- Zeitungspapier
- Kunststoffolie
- Papier-Klebeband
- Decoupaste
- Acrylfarbe
- Bootsack

### zum Verzieren:

- Mosaiksteine
- Glasnuggets
- Spiegelplättchen

### Werkzeug

- alte Schüssel

- Lappen
- Schere
- Pinsel
- Teigschaber oder altes Messer

## Anleitung

### Vorbereitung:

1. Arbeitstisch mit Folie abdecken.
2. Gipsbinden in 10 cm lange Stücke schneiden und in einer Schale trocken aufbewahren (siehe Kapitel „Modellieren“, Unterkapitel „Gipsbinden“)
3. Eine alte Schüssel mit Wasser füllen.

### Schneckenhaus:

1. Eine große Schüssel oder einen Plastikblumentopf umdrehen und den Boden mit geknülltem Zeitungspapier und Papier-Klebeband rund formen.
2. Plastikfolie darüber ziehen und in der Schüssel mit Papier-Klebeband fixieren.
3. Gipsbindenstücke einzeln kurz ins Wasser tauchen und sofort nebeneinander auf das Schneckenhaus auflegen und glatt streichen. Die Fläche gleichmäßig mit 3 Schichten bedecken.



Gipsstücke gut glatt streichen, bevor die nächste Schicht aufgelegt wird.

4. Nach dem Trocknen das Schneckenhaus von der Form abziehen. Untere Ränder sauber umlegen oder abschneiden und mit einer Lage Gipsbinden verstärken.

### Hals:

Eine Schwimmnudel auf die passende Länge schneiden (Kopflänge innerhalb des Luftballons mit einrechnen) und mit 2 Schichten Gipsbindenstücken verkleiden. Trocknen lassen.



Die Schwimmnudel mit zwei Schichten Gips verkleiden.

### **Kopf:**

Luftballon aufblasen und mit Gipsbindenstücken verkleiden. Luftballon zur Hälfte in einen passenden Topf legen, obere Hälfte vergipsen. Nach dem Trocknen Luftballon umdrehen und die andere Hälfte vergipsen, dabei die beiden Hälften gut verschmieren. Um den verknoteten Luftballonhals muss eine Öffnung für den Hals bleiben. Nach dem Trocknen Luftballon anpieksen und entfernen.



Eingipsen des Luftballons für den Kopf

### **Augen:**

Zwei Gipsbindenröhrchen in zwei Styroporkugeln stecken, mit Papier-Klebeband fixieren und mit kleinen Gipsbindenstücken verkleiden.



### **Zusammensetzen:**



Die fertigen Einzelteile für die Riesenschnecke

1. Nach dem Trocknen Kopföffnung so weit aufschneiden, dass der Hals hineinpasst, Teile zusammenfügen und Loch vergipsen.
2. Augen nacheinander mit Gipsbinden befestigen: Zuerst mit einem kleinen Stück fixieren und festhalten, bis der Gips abbindet. Dann mit 2 – 3 Schichten befestigen.
3. In die Vorderseite des Schneckenhauses einen Längsschlitz schneiden und die Teile nach vorne aufbiegen.
4. Hals in den Schlitz drücken, offene Teile um den Hals biegen und alles mit 2 – 3 Schichten Gipsbinden verkleiden.

### **Bemalen und Verzieren:**

1. Auf das Schneckenhaus mit einem Teigschaber oder alten Messer Stück für Stück Decoupaste streichen und sofort Schmucksteine hineindrücken. Verschmutzte Steine gleich mit einem feuchten Lappen sauber wischen. Flächen, die bemalt werden sollen, nicht mit Paste beschmieren.
2. Wenn das Mosaik trocken ist, wird die Schnecke mit Acrylfarbe bemalt und dick lackiert.

Mit einem Eisenstab, der zur Hälfte in den Schneckenhaus und zur anderen Hälfte ins Gartenbeet gesteckt wird, kann die Schnecke sturmfest im Gartenbeet verankert werden. Steht die Schnecke auf der Terrasse, stellt man einen sandgefüllten Plastiksack oder Blumentopf unter ihr Haus.



Mosaiksteine, Glasnuggets und Spiegelplättchen lassen die Schnecke richtig schön fröhlich aussehen.





Ob im Garten oder auf der Terrasse – die *Riesenschnecke* ist immer ein Hingucker!

## Gartenstecker



### Material

- kleinmaschiges Drahtgeflecht (Käfigdraht)
- Bindedraht
- Gipsbinden
- Besenstiele
- Acrylfarbe
- wetterfester Lack (z. B. Bootslack)
- Zeitungspapier

### Werkzeug

- Drahtschere oder alte Haushaltsschere
- Seitenschneider
- Pinsel
- Wasserschüssel

### Anleitung

1. Drahtgeflecht rechteckig mit dem Seitenschneider, der Drahtschere oder einer alten Haushaltsschere ausschneiden. Zum Quadrat aufeinander legen, die Ränder zusammenbiegen und mit Bindedraht verbinden.
2. Die Form teilweise mit geknülltem Zeitungspapier ausstopfen und mit Bindedraht verschließen, dabei eine Öffnung für den Besenstiel lassen.
3. Alles mit 2 – 3 Schichten Gipsbindenstücken (siehe Kapitel „Modellieren“, Unterkapitel „Gipsbinden“) verkleiden.

4. Nach dem Trocknen mit Acrylfarbe bemalen und dick mit Bootslack lackieren.
5. Einen Besenstiel in die Öffnung stecken.